Zacharias Verkehrsplanungen
Büro Dipl.-Geogr. Lothar Zacharias
Hilde - Schneider - Allee 3, 30173 Hannover
Tel: 0511/ 78 52 92- 2; Fax: 0511/ 78 52 92- 3
E-Mail: post@zacharias-verkehrsplanungen.de
Internet: www.zacharias-verkehrsplanungen.de

Verkehrsabschätzung B-Plan Brilon-Stadt Nr. 129 a „Streitfeld“

(1) In der Stadt Brilon soll ein 1,5 ha großes Gelände nördlich des Ostringes und östlich der Möhnestraße/ B 480 als Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Die Abschätzung der Verkehrsmengen soll nach dem Verfahren von Bosserhoff erfolgen. Die Verkehrserzeugung ist abhängig von der zu erwartenden Nutzung der Flächen.

(2) Für den Untersuchungsbereich sind alle Nutzungen mit Ausnahmen von Wohnnutzung, Vergnügungsstätten und Einzelhandel möglich.

(3) Die Verkehrsabschätzung erfolgt dabei für vier gängige Nutzungsarten (s.u.). Es sind aber auch durchaus Mischformen daraus möglich. Für die einzelnen Variablen wurde von Mittelwerten ausgegangen.

(4) Da eher nicht mit Unternehmen mit hohem Besucher und Kundenaufkommen zu rechnen ist, kann eine vereinfachte Abschätzung der Beschäftigtenverkehre erfolgen, der dabei auch die Besucher- und Kundenverkehre enthält.

Ergebnis Programm ***Ver_Bau***					
Größe der Nutzung Einheit Bezugsgröße	Transport/ Spedition/ Lager 1,5 ha	Produktion 1,5 ha	Handwerk 1,5 ha	Dienstleistungen 1,5 ha	Durchschnitt
Beschäftigtenverkehr					
Kennwert für Beschäftigte					
Anzahl Beschäftigte	45	105	53	150	88
Anwesenheit [%]	85	85	85	85	85
Wegehäufigkeit	2,5	2,5	4,5	3,3	3
Wege der Beschäftigten	96	223	203	421	236
MIV-Anteil [%]	90	90	90	90	90
Pkw-Besetzungsgrad	1,1	1,1	1,2	1,1	1
Pkw-Fahrten/Werktag	78	183	152	344	189
Güterverkehr					
Kennwert für Güterverkehr	Lkw-Fahrten je Beschäftigtem	Lkw-Fahrten je Beschäftigtem	Lkw-Fahrten je Beschäftigtem	Lkw-Fahrten je Beschäftigtem	Lkw-Fahrten je Beschäftigtem
Lkw-Anteil	100	100	100	100	100
Lkw-Fahrten/Werktag	180	105	212	15	128
Gesamtverkehr					
Kfz-Fahrten je Werktag	258	288	364	359	317
Quell- bzw. Zielverkehr je Werktag	129	144	182	180	159

(5) Insgesamt können damit zwischen 258 und 364 Kfz-Fahrten/ 24 h entstehen. Der LKW-Anteil schwankt je nach Nutzung zwischen 4 und 70 %. Als Mittelwerte zwischen den verschiedenen Flächennutzungen ergeben sich 317 Kfz/ 24 h, bei einem LKW-Anteil von 40%.

(6) Bezogen auf die Fläche ergeben sich damit im Mittel rund 210 Kfz/Fahrten je ha Bruttobauland. Dieser aus Basis der Methode Bosserhoff abgeschätzte Mittelwert liegt deutlich auf der „sicheren Seite“.

Zacharias Verkehrsplanungen
Büro Dipl.-Geogr. Lothar Zacharias
Hilde - Schneider - Allee 3, 30173 Hannover
Tel: 0511/ 78 52 92- 2; Fax: 0511/ 78 52 92- 3
E-Mail: post@zacharias-verkehrsplanungen.de
Internet: www.zacharias-verkehrsplanungen.de

(7) Aus Erfahrungs- und Kennwerten ist bei „normalen“ Gewerbegebieten (ohne größere Dienstleistungs- und Logistik-Unternehmen) eher mit 120 Kfz-Fahrten je ha, bei einem LKW-Anteil von 20 bis 30 % auszugehen.

(8) Die zu erwartenden rund 320 Kfz/ Werktag können auf kurzem Wege auf das übergeordnete Verkehrsnetz gelangen und sich über die B 480 (Kreuzung ca. 55 m westlich, Kreuzung ca. 250 m südlich jeweils über den Ostring erreichbar) und die B 7 in alle Richtungen verteilen oder von dort zufahren.

(9) Unter Berücksichtigung des Ausbauzustandes sind die relevanten Knotenpunkte der Umgebung (B 480/ Ostring und Kreisverkehrsplatz B 480/ B 7/ Möhnestraße und Ostring/ B 7) zur Abwicklung der zusätzlichen Verkehrsmengen geeignet.

Hannover, 17.11.2020

Lothar Zacharias

Dipl.-Geogr. Lothar Zacharias